



ARDUR E 80

ARDEX K 80

Dünnestrich

mit ARDURAPID-Effekt

Zement-Basis

**Herstellen von Nutzsichten
in Gewerbe- und Industriebereichen**

Ausgleichen und Nivellieren von Bodenflächen

Für Auftragsdicken von 5 mm bis 50 mm

Selbstglättend

Rissefrei selbst in dicken Schichten

Pumpfähig

Schnell begehbar
Schnell belastbar



ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf, Hürmer Straße 40
Tel. 02754/70 21-0
Fax 02754/2490
E-mail: office@ardex.at
Internet: www.ardex.at

ARDEX K 80

Dünnestrich

mit ARDURAPID-EFFEKT, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

Anwendungsbereich:

Ausgleichen und Nivellieren von Betonböden, Zementestrichen, Anhydritestrichen, Fliesen- und Plattenbelägen und anderen tragfähigen Untergründen.

Herstellen ebener Verlegeflächen zur Aufnahme von Fliesen, Naturstein sowie anderen Bodenbelägen.

Als Nuttschicht in Kellern, Hobby- und Spielräumen, Fluren, Dachböden, Abstellräumen, Lager- und Abstellflächen.

Herstellen von Nuttschichten in Gewerbe- und Industriebereichen.

Für den Innenbereich.

Art:

Graues Pulver mit Spezialzementen, gut dispergierbaren Kunststoffen und ausgewählten Füllstoffen. Beim Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidiger, selbstglättender, spachtel- und pumpfähiger Mörtel, der etwa $\frac{1}{2}$ Stunde lang verarbeitet werden kann und nach etwa 2 Stunden begehrbar ist.

Der Mörtel erhärtet durch Hydratation und Trocknen zu einer so spannungsarmen Masse, dass eine Rissbildung praktisch ausgeschlossen ist.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von Staub und Trennmitteln sein.

Voranstriche sind gemäß der in dem Prospekt ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion enthaltenen Tabelle zu verwenden.

Auf glatten und dichten Untergründen ist als Haftbrücke ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz, mit Quarzsandabstreuerung, einzusetzen.

Bei Verlegung dichter Bodenbeläge muss die Unterkonstruktion dauerhaft trocken sein.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt unter kräftigem Umrühren so viel Pulver ein, dass ein klumpenfreier, verfließender Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX K 80-Pulver werden etwa $4 \frac{3}{4}$ – 5 Liter Wasser benötigt.

Der Mörtel ist bei 18 – 20°C etwa $\frac{1}{2}$ Stunde lang verarbeitbar, wobei niedrigere Temperaturen die Verarbeitungszeit verlängern und höhere sie verkürzen.

Der Mörtel lässt sich leicht verteilen und glättet sich ansatzfrei.

Schichtdicken:

Auf Betonböden und Zementestrichen und auf glatten und dichten Untergründen, die mit Haftbrücke ARDEX EP 2000 versehen werden, kann der ARDEX K 80-Mörtel in Schichtdicken bis zu 50 mm aufgetragen

werden. Bei Schichtdicken über 10 mm kann der Mörtel mit Sand gestreckt werden.

Auf Anhydrit-Fließestrichen (vorbereitet nach BEB - Merkblatt) kann der Mörtelauftrag ungestreckt bis zu 10 mm dick erfolgen. Über 10 mm bis max. 20 mm ist der Mörtel mit Sand zu strecken.

Streckungsverhältnis:

Mischgut/ gewaschen	Körnung	Mischungsverhältnis Mörtel	Mischungsverhältnis Mischgut
Sand	0 – 4 mm	1,0 RT	0,3 RT
Sand	0 – 8 mm	1,0 RT	0,3 RT

ARDEX K 80 bei Temperaturen von über +5°C verarbeiten. Die Ausgleichsschicht ist bei Sonneneinstrahlung und Zugluft vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.

Kleinere Baustellen: In ein Anrührgefäß mit etwa 50 Liter Fassungsvermögen gibt man $9 \frac{1}{2}$ – 10 Liter klares Wasser. Darin mischt man unter Zuhilfenahme einer kräftigen Bohrmaschine mit einem stabilen Rührquirl 50 kg = 2 Sack ARDEX K 80-Pulver an, bis ein klumpenfreier, homogener, gut verfließender Mörtel entsteht.

Größere Baustellen: Zum Pumpen des Mörtels eignen sich Schnecken-, Kolben- und kontinuierlich arbeitende Mischpumpen, die etwa 20 – 40 l Mörtel je Minute fördern.

Wenn der Mörtel mit Sand gestreckt wird, sind die Materialschläuche vor Förderung des Mörtels mit einer Mischung aus 1 Sack ARDEX K 80, angerührt mit etwa 8 Liter Wasser, zu schmieren. Zementschlamm dürfen als Schmierflüssigkeit nicht verwendet werden.

Bei Standzeiten über $\frac{1}{2}$ Stunde sind Maschine und Schläuche zu reinigen.

Mörtelauftrag:

Der ARDEX K 80-Mörtel kann mit Abstandhalter-Verteiler- raket aufgezogen und mit Großflächen-Stielglätter oder Spachtelkelle geglättet werden.

Wenn Glättspachtelungen zur Aufnahme von Belägen notwendig werden, so sind diese mit ARDEX K 15 Glätt- und Nivelliermasse oder ARDEX K 14 Systemspachtel- masse, nach Voranstrich mit 1 : 3 mit Wasser verdünnter ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, vorzunehmen.

Herstellen von Nuttschichten in Gewerbe- und Industriebereichen:

Der Untergrund, Zementestrich (ZE 30 bis ZE 50) oder Beton (B 25 bis B 35) muss hinsichtlich seiner Tragfähigkeit für die auftretenden Belastungen geeignet sein.

Zur Entfernung von Verunreinigungen, Trennmitteln, lockeren Oberzonen und Bindemittelanreicherungen ist der Untergrund kugel- oder sandzustrahlen oder abzufräsen. So verbreitete Flächen sind mit ARDEX P 51, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen.

In bestimmten Fällen kann eine Grundierung mit ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz mit anschließender Besandung notwendig sein.

ARDEX K 80 eignet sich für Beanspruchungen, wie sie Zementestrichen der Festigkeitsklassen ZE 30 bis ZE 50 – ohne schleifende Beanspruchung – entsprechend dem AGI-Arbeitsblatt A 12 „Industrieböden“, Teil 1, zugeordnet werden.

Beispiele für die Zuordnung von Beanspruchungen und Anwendungsbereichen zu den Festigkeitsklassen in Anlehnung an AGI-Arbeitsblatt A 12:

Festigkeitsklasse	Beanspruchungen	Anwendungsbereiche
ZE 30	Geringer Fahrverkehr leichter Fahrzeuge mit weicher Bereifung bis 10 km/h innerbetrieblicher Fußgängerverkehr keine schleifende Beanspruchung keine Beanspruchung durch Schlag und Stoß	Lagerhallen für leichte und elastische Güter (Holz, Papier, Gummi, weiche Kunststoffe usw.) untergeordnete Werkstätten für kleine Werkstücke, betriebliche Werkzeugausgaben und Magazine
ZE 40	Leichter Fahrverkehr von Fahrzeugen mit weicher Bereifung bis 10 km/h geringer Fußgängerverkehr geringe Beanspruchung durch Schlag und Stoß Absetzen leichter Güter	Fabrikations-, Montage- und Lagerhallen für leichte und elastische Güter Werkstätten für leichte, nicht scharfkantige Stücke
ZE 50	Mittelschwerer Fahrverkehr von Fahrzeugen mit weicher Bereifung bis 20 km/h leichter Gabelstaplerverkehr mit weicher Bereifung bis 10 km/h mäßiger Fußgängerverkehr Absetzen mittelschwerer Güter Kollern leichter, nicht scharfkantiger Güter mäßige Beanspruchung durch Schlag und Stoß	Fabrikations- und Montagehallen für leichte Güter Lagerhallen für mittelschwere Güter Werkstätten für leichte Stücke aller Art

Zu beachten ist:

Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann ARDEX K 80 nicht eingesetzt werden.

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.

Hinweis:

Enthält Zement. Reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: Etwa
4 ³/₄ - 5 Liter Wasser : 25 kg Pulver
entsprechend etwa
1 RT Wasser : 4 RT Pulver

Schüttgewicht: Etwa 1,3 kg/Liter

Frischgewicht des Mörtels: Etwa 2,0 kg/Liter

Materialbedarf: Etwa 1,65 kg Pulver je m² und mm

Verarbeitungszeit (20°C): Etwa 1/2 Stunde

Begebarkeit: Nach etwa 2 Stunden

Verlegereife (diffusionsoffene Beläge, 20°C): nach 1 Tag

(diffusionsdichte Beläge, 20°C):
bis 10 mm nach 1 Tag
bis 30 mm nach 3 Tagen
bis 50 mm nach 7 Tagen

Druckfestigkeit: Nach 1 Tag etwa 14 N/mm²
nach 7 Tagen etwa 20 N/mm²
nach 28 Tagen etwa 32 N/mm²

Biegezugfestigkeit: Nach 1 Tag etwa 3,8 N/mm²
nach 7 Tagen etwa 5,8 N/mm²
nach 28 Tagen etwa 9,0 N/mm²

Kugeldruckhärte: Nach 1 Tag etwa 60 N/mm²
nach 7 Tagen etwa 65 N/mm²
nach 28 Tagen etwa 90 N/mm²

Stuhlrolleneignung: Ja

Fußbodenheizungseignung: Ja

Abpackung: Säcke mit 25 kg netto

Lagerung: In trockenen Räumen etwa 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig